

## Inhalt

	Seite/n	Nr. 110, November 2011
30 Gemeindejahre Kurt Sauter	1	Auflage 3000
Zwischenbericht Umbau Schulhaus Breiti	2	Herausgeberin: Gemeinde 8704 Herrliberg
Freiwilligenanlass Gemeinde Herrliberg	3	<a href="mailto:gemeinde@herrliberg.ch">gemeinde@herrliberg.ch</a>
EW-Ablesung	3	<a href="http://www.herrliberg.ch">www.herrliberg.ch</a>
Neue MitarbeiterInnen	4	
Abstimmungen / GV	4	
Herrliberg vor 50 Jahren	5-6	
Tag der offenen Tür JuHe 42	7	
Vernissage Heim Rütibühl	8	
Verkehrshaus Luzern	8	

## Seltenes Dienstjubiläum

### 30 Gemeindejahre Kurt Sauter

In seiner Bewerbung vor 30 Jahren erwartete Kurt Sauter vielfältige Aufgaben. Nach einer 15-jährigen Karriere bei der Thurgauer Kantonalbank wagte er den Wechsel von Romanshorn an den Zürichsee. Wenn nun über alle seine Tätigkeiten berichtet würde, ergäbe das eine Sondernummer des Herrlibergers.



Seine Erfahrung, Genauigkeit und die Gewissenhaftigkeit haben dazu beigetragen, dass der Finanzhaushalt von Herrliberg im Griff ist. Schon mit fünf Finanzvorstehern hat er zusammengearbeitet. Die Zuverlässigkeit und die speditive Aufgabenerledigung von Kurt Sauter sind kaum zu überbieten. Keiner kennt die Gemeindeliegenschaften so gut wie er. Seine fussballerischen Erfahrungen waren auch wertvoll bei der Planung und dem Bau der Sportanlagen bis zur Realisierung des Kunstrasens, auf welchem er als erster einen Ball berührte. Als er beim kürzlichen Fussballduell gegen Erlenbach nicht mitspielen konnte, hatte Herrliberg schon vor dem Anpfiff verloren. Weit über die beruflichen Aufgaben hinaus ist er als Helfer in den verschiedensten Funktionen bekannt und hätte nicht nur den Gemeinde-, sondern auch den Freiwilligenoskar verdient.

Der Gemeinderat dankt für die ausserordentliche Treue.

Pius Rüdüsüli, Gemeindeschreiber

## Zwischenbericht Umbau Schulhaus Breiti

An der Urnenabstimmung vom 3. April 2011 wurde der Kredit von 9,5 Mio. für die Sanierung der Schulanlage Breiti bewilligt. Zu diesem Zeitpunkt war die Planung der ersten Etappe (Aula und Eingangspartie) bereits so weit fortgeschritten, dass die Aufträge umgehend vergeben und in den Sommerferien 2011 mit Bauen begonnen werden konnte. Vor den Sommerferien wurde bereits mit den Vorbereitungs- und Demontearbeiten der Bühne und der Haustechnikanlagen gestartet.

Die ersten drei Ferienwochen herrschte ein so hoher Lärmpegel im Schulhaus, dass nur mit Kopfhörern gearbeitet werden konnte. Es wurden Wände und Decken mit Fräsmaschinen zersägt und die Betonelemente abtransportiert. Infolge Abbruchs von Fenstern und Glaswänden sowie dem Schalen und Betonieren des neuen Verbindungsganges verlor die Aula schnell ihr gewohntes Gesicht. Eine leere Höhle mit entfremdetem Foyer war im Schulhaus entstanden. Mit dem provisorischen Baugerüst wurde die Aula mit einem Stangenwald gefüllt und der Abbruch der Decke mit Leuchten und Lüftungskanälen konnte begonnen werden. In den letzten Tagen der Sommerferien mussten in einem Kraftakt die provisorischen Abschränkungen erstellt werden. Sie standen über zwei Stockwerke zwischen der Baustelle im Verbindungstrakt und dem Zugang zu den Schulzimmern. Am Schluss war der Hauswart mit seinem Team gefordert, wollte doch alles zum Schulbeginn sauber geputzt sein.

Zwischen Sommer- und Herbstferien waren die ruhigeren Arbeiten wie Fenstermontage, Wände verputzen, Lüftungs- und Elektrokanäle befestigen, Bohrarbeiten für die Deckenaufhängungen, installieren von verdeckter Bühnentechnik, komplettes Ersetzen von zwei Toiletten, neue Tüzzargen versetzen und vieles mehr angesagt. Die Bauleitung versuchte in Zusammenarbeit mit den Handwerkern, die Störungen der Unterrichtsstunden so gering als möglich zu halten. Lärmige Arbeiten sollten möglichst vor oder nach der Schule oder über die Mittagspause ausgeführt werden. Dies gelang meistens gut.



Arbeiten an der Aula-Decke

Während den Herbstferien herrschte wieder emsiges Treiben auf allen Stockwerken und man konnte die Veränderungen täglich sehen. Das Glas in den Fenstern wurde eingebaut, so dass die Heizwärme nicht mehr durch die offenen Fensterrahmen entflieht. Die neue Decke der Aula wurde eingebaut. Im Eingangsbereich fehlten zwar noch einige Details, doch ein geordneter Schulbetrieb war gewährleistet. Alle Handwerker leisteten grossen Einsatz.



Neuer Bodenbelag

Ob das die Lernenden interessiert oder gar zusätzlich motiviert? Jedenfalls schritten die Schülerinnen und Schüler nach den Ferien zum ersten Mal über den neuen Bodenbelag.

Ich möchte an dieser Stelle allen Beteiligten den besten Dank für die bisher geleisteten Arbeiten aussprechen. Einen Dank auch an die Lehrpersonen, an die Schülerinnen und Schüler für das entgegengebrachte Verständnis, wenn es mal etwas gar laut wurde.

Ich hoffe, dass der Bau weiterhin schnelle Fortschritte macht, so dass das «Christchindli» den Einwohnern von Herrliberg bis zu den Weihnachtsferien eine renovierte Schulanlage schenken kann.

Theo Ehrbar, Liegenschaftenverwalter

---

## Freiwilligenanlass der Gemeinde Herrliberg

Viele HerrlibergerInnen sind freiwillig, ehrenamtlich oder vereinsaktiv tätig. Einfach aus Interesse, Nächstenliebe oder weil es ihnen eine Herzensangelegenheit ist, leisten sie an unzähligen Orten und auf vielfältige Art und Weise einen Dienst zugunsten unserer Gesellschaft. Dies ging auch aus den Berichten im Herrliberger Nr. 109 hervor.



Die vor allem durch die Vereine gemeldeten Freiwilligen werden als Dankeschön am 3. Dezember 2011 in den Zirkustraum Conelli eingeladen. Einzelne Billette sind noch frei. Wer bis heute noch keine Einladung erhalten hat, jedoch ebenfalls Freiwilligenarbeit leistet, darf sich gerne bis am 25. November 2011 bei der Gemeindekanzlei, Telefon 044 915 91 43, melden.

Hiermit möchten wir allen Freiwilligen herzlich für ihren Einsatz danken. Es ist nicht selbstverständlich, dass dafür neben dem «Alltagsstress» noch Zeit gefunden wird.



OK Freiwilligenanlass

---

## Im Januar und Februar 2012 sind die EW-Ableserinnen wieder unterwegs

Unsere Ableserinnen sind froh, wenn sie problemlos Zutritt zu den Zählern erhalten. Vielen Dank.



(von links nach rechts):  
Frieda Ludwig, Silvia Siegrist und Eva Bischof

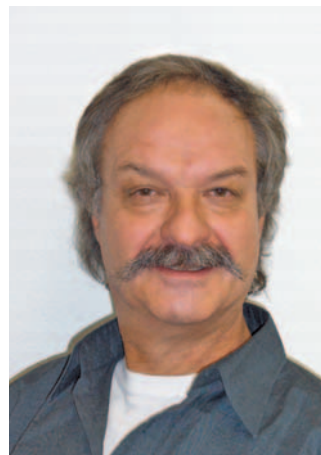
---

## Neue MitarbeiterInnen



### **Annina Koch**

Seit 1. Oktober 2011 als Sachbearbeiterin  
Einwohnerdienste tätig.  
Sie ersetzt Christine Rufer.



### **Hans Ehrbar**

Seit 1. September 2011 als Hauswart-  
Stellvertreter in der Sportanlage Langacker.  
Er ersetzt Fredy Denzler.



### **Dania Venezia**

Lernende Kauffrau  
Seit 22. August 2011



### **Jan Fischer**

Lernender Fachmann Betriebsunterhalt  
Seit 22. August 2011

---

## Abstimmungen 2012

- Sonntag, 11. März
- Sonntag, 17. Juni
- Sonntag, 23. September
- Sonntag, 25. November

---

## Gemeindeversammlungen 2012

- Mittwoch, 20. Juni 2012
- Mittwoch, 21. November 2012



## Herrliberg vor 50 Jahren

Ab 1920 führte der Herrliberger Lehrer Rudolf Egli während 36 Jahren eine Gemeindechronik. 1955 wurde Lehrer Robert Wegmann mit der Aufgabe betraut. Aktuell wird die Chronik von Klaus Linow zusammengestellt. Es handelt sich um ausführliche Dokumentationen mit Zeitungsausschnitten, Fotos usw.

Folgende Auszüge zeigen, was sich in Alltag oder Politik verändert hat oder eben auch nicht. Wenn die Wortwahl manchmal etwas seltsam ist, so hat das nichts mit einem neuen Schreibstil im Gemeindehaus zu tun, sondern es wird ebenso zitiert, wie das vor 50 Jahren geschrieben worden war.

- Die Bauern haben es schwierig, landwirtschaftliche Arbeitskräfte zu finden, weil die Italiener in zunehmendem Masse in nichtbäuerliche Berufe der Industrie und des Gewerbes abwandern, wo scheinbar höhere Löhne bezahlt werden. Andererseits können die Bauern mit dem Verkauf von Bauland mit schönen Aussichtslogen pro m<sup>2</sup> rund 130 Franken verdienen.
- Im Sommer konnten die ersten Blöcke (Mobag) in der Breite bezogen werden. Dieses fremdartige Quartier stösst bei den Herrlibergern nicht auf Sympathie (siehe Foto).



- Ende 1961 zählt Herrliberg 3257 EinwohnerInnen.
- Es wird eine Steuerfussreduktion um 7 auf 106% beschlossen, während dieser 1954 noch bei 167% lag.
- Das neue Schulhausprojekt wird vom Gemeinderat angezweifelt, weshalb ein Gutachten für Klärung sorgen soll.
- Die Gemeindeversammlung vom Oktober behandelt **16 Geschäfte**. Neben vielen Landkäufen wurden z.B. Hydranten bewilligt und der Lohn des Abwarts im Kindergarten Weid festgesetzt!

- An der Gemeindeversammlung vom Dezember werden rund 16'500 m<sup>2</sup> Land in Wetzwil gekauft, «um die einzigartig schöne Landschaft beim Kirchlein Wetzwil besser erhalten zu können, weil nach dem Bau der **Höhenstrasse** wohl mit einer Überbauung landwirtschaftlicher Gebiete in der Gegend von Wetzwil gerechnet werden muss». Bei einem m<sup>2</sup>-Preis von rund 55 Franken ergab sich ein Kaufpreis von 940'000 Franken. Dieses Geschäft war im Vorfeld sehr umkämpft (spekulativer Preis usw.). Die Zustimmung erfolgte klar mit 84 gegen 14 Stimmen.
- Die Höhenstrasse war auch das Thema einer Orientierungsversammlung. Diese Zubringerstrasse nach Zürich sollte einen flüssigen Verkehr ermöglichen und nicht zu weit vom heutigen Siedlungsgebiet entfernt sein. Vorgesehen waren zwei Fahrspuren mit je sieben Metern Breite. Die Linienführung war sehr umstritten und es war sogar eine Tunnelvariante auf dem Gebiet von Herrliberg gewünscht worden. Diese Vision hatte keine Chance. Ende der Siebzigerjahre wurden die Baulinien im Bereich Buch-Frohe Aussicht-Kittenmühle wieder aufgehoben.
- Im Dorfkern betreibt Jean PETER eine «Selbstbedienungswaschanlage», wo man «vorteilhafter, schonungsvoller und bequemer» waschen konnte. Es ging aber um die Wäsche, nicht um Autos!
- Ende Juni fand am Samstag unter der Führung von Gemeinderat Fritz Eichenberger ein Gemeindefest in einer Festhütte beim Gemeindehaus statt und am Sonntag organisierte der Musikverein den Musiktag des Musikverbandes Zürichsee rechtes Ufer.



Wer tanzt hier am Gemeindefest vom 24. Juni 1961?



Die Habüelstrasse wird 1961 ausgebaut.

# TAG der OFFENEN TÜR



## Offene Jugendarbeit Herrliberg

# JuHe 42

# 19.11.2011

# 14:00 - 18:00

Verpflegung  
&  
Unterhaltung

Schulhausstr. 42  
8704 Herrliberg  
[www.juhe42.ch](http://www.juhe42.ch)



Portion "Risotto" 5.-  
Kaffee & Kuchen 3.-

---

## Vernissage im Heim Rütibühl



Zum Tag der offenen Tür mit Vernissage  
am Sonntag, **27. November**, 11.00–17.00 Uhr

Am Mittwoch, **23. November**,  
sind wir am Adventsmärt in Küsnacht

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Heim Rütibühl  
Rütibühlstrasse 201  
8704 Herrliberg  
[www.ruetibuehl.ch](http://www.ruetibuehl.ch)

---

## Gratis-Eintritte fürs Verkehrshaus Luzern

[verkehrshaus.ch](http://verkehrshaus.ch)

Die Gemeinde Herrliberg hat Mitgliedschaften gezeichnet, von denen die EinwohnerInnen profitieren können.

**Seit Juli 2009 stehen der Herrliberger Bevölkerung pro Tag 6 Gratis-Eintritte zur Verfügung.**  
Kinder brauchen einen Gutschein ab 6 Jahren.

Zusätzlich

- IMAX Filmtheater Fr. 4.– vergünstigt
- 10% auf Shop-Artikel (ausser Kiosk, Verpflegung, Getränke)

[www.verkehrshaus.ch](http://www.verkehrshaus.ch)

Bezug persönlich am Schalter Einwohnerdienste

Montag–Donnerstag           8.00–11.30 / 13.30–16.30 Uhr  
Freitag                           7.00–11.30 / 13.30–15.00 Uhr

oder bestellen

[einwohner@herrliberg.ch](mailto:einwohner@herrliberg.ch)

044 915 91 22 resp. 044 915 91 31

Die Eintrittskarten werden innert 5 Arbeitstagen per Post zugestellt.

